



Spontanes Gospelkonzert: Mit Marty Kirkman (Mitte) und Brigitte Stumpf-Giesselmann (am Flügel) gaben Freunde aus gemeinsamen GAM-Zeiten am vorvergangenen Mittwochnachmittag eine sehr hörensweite Kostprobe, bevor es auch noch eine köstliche Portion »red beans and rice« zu probieren gab. FOTO: C. GERNER

Getting the spirit: Reise zur Wiege des Gospels

Marty Kirkman plant im Oktober des nächsten Jahres ein Traum-Camp in New Orleans für Menschen, die gerne singen

VON CHRISTIANE GERNER

■ Werther/Altkreis Halle. New Orleans, French Quarter, historisches Kameliterkloster – so könnte für manchen Gospel-Bewegten aus der Region im nächsten Oktober die vorübergehende Adresse lauten: „Näher kann man nicht an die »Wiege des Gospelgesangs« kommen“, verspricht Musiker, Sänger und Manager Marty Kirkman. Der frühere Solo-Sänger des GAM-Chores plant eine Gospel-Reise nach New Orleans.

Kirkman plant für das kommende Jahr zwischen dem 15. und 24. Oktober eine in jeder Beziehung außergewöhnliche Begegnung von Gospelsängerinnen und -sängern aus Deutschland in direkter Zusammenarbeit mit Chorleitern, Musikern und einem »echten« Gospelchor aus New Orleans.

„Wir werden die Gospel-Kultur hautnah erleben und darüber hinaus die einmalige Natur und die besondere Südstaaten-Küche genießen“, sagt Marty Kirkman, der sich seit fast 30 Jahren in Louisiana bestens auskennt.

1985 war der Amerikaner mit armenischen und schwedischen Wurzeln und über sieben Jahren Deutschland-Erfahrung erstmalig beim großen Jazz & Heritage-Festival dabei und seitdem lässt ihn das „unglaublich schöne und sehr lebendige Gesamterlebnis“ nicht mehr los.

Die musikalische Leitung des Camps 2011 hat Brigitte Stumpf-Giesselmann übernommen. Sie ist vielen bekannt als Gründerin und langjährige Dirigentin des GAM-Chores. „Ich habe 2005 bei meiner ersten Reise nach New Orleans erlebt, dass Gospel

viel, viel mehr ist, als wir das hier so kennen.“ Sie erzählt von einer Musik, die den Alltag der Menschen durchdringt und ein Teil davon ist.

Zur Pressekonferenz im Gemeindehaus in Neuenkirchen gab es neben Informationen dann auch ein spontanes Gospelkonzert mit Freunden und echte »Red beans with rice«.

Neben dem musikalischen Schwergewicht Clyde Lawrence und Al Bemiss, beides berühmte Chorleiter und Sänger der internationalen Gospel-Szene, wird auch die zweite »Mom« von

Marty Kirkman, Barbara Frazier, als Organistin bei den Chor- und Solisten-Workshops im Herzen des Französischen Viertels dabei sein. Vom Besuch eines typischen Gottesdienstes in New Orleans bis hin zum gemeinsamen Gestalten einer kirchlichen Feier eine Woche später werden „tiefe musikalische Erfahrungen für alle Sänger liegen“, versprechen die beiden Organisatoren jetzt schon.

Wer mit einem lieben Menschen nach New Orleans reisen möchte, der keine Chorproben mitmachen will – auch das ist

kein Problem: Für ein Damen- oder Herrenprogramm mit viel Kultur und Naturerlebnissen ist ebenfalls gesorgt. Gemeinsame Freizeit, um die Stadt, ihre einzigartige Umgebung und die „beste Musikszene der Welt“ zu genießen, wird auch noch ausreichend sein.

Eine unvergessliche Reise mit vielen Begegnungen wird jetzt schon versprochen.

@ Mehr im Internet

www.gettingthespirit.de